Citykirche Sankt Michael

Der Pfarrbrief



Editorial

Als ich nach meinem Studium in Basel und ersten beruflichen Erfahrungen in der schönen Schweiz, dem lieblichen Schwarzwald und dem sonnenverwöhnten Dreiländereck am Rheinknie an die Musikhochschule in Hamburg berufen wurde, bekam ich zuerst einmal eine Art Klimaschock. Nicht allein, dass die ungewohnte, feuchte Kälte des Nordens mich in meinem ersten Wintersemester dort von einer Erkältung und Angina in die nächste fallen ließ – noch schlimmer waren für mich die vielen November- und Dezembertage, an denen sich der dichte Nebel bis zum Abend nicht auflöste. Die Dunkelheit schlug mir schließlich auf die Stimmung. „Wie kann man hier nur leben!?“, klagte ich einer Freundin. Sie, eine gebürtige Hamburgerin, hatte ein Rezept: „Entweder musst du lernen, dieses Klima hier zu lieben, oder du musst die Stelle aufgeben und in den Süden zurückkehren.“
Da ich mir die damals in Fachkreisen heiß begehrte Anstellung nach harter Arbeit in einem anspruchsvollen Auswahlverfahren ja gerade erst errungen hatte, wagte ich also das scheinbar Unmögliche: Tapfer stapfte ich frühmorgens vor Arbeitsbeginn in Regenmantel und Gummistiefeln mit meinem Hund durch den feucht-kalten Wald und versuchte, das schön zu finden. Und – oh Wunder! – ganz allmählich öffneten sich meine Sinne: Ich sog den Duft des Herbstwaldes mit all seinen Pilzen tief in mich ein, lauschte dem Rhythmus des auf die Buchenblätter tropfenden Regens und der „Musik“ des leise dahinplätschernden Bächleins, vernahm das Rascheln im Laub durch eine vorbei huschende Maus, horchte in die wunderbare Morgenstille hinein, betrachtete die „dampfende“ Wiese, deren Ende im Nebel verschwand, und bewunderte die Schönheit der von winzigen Nebeltröpfchen verzierten Spinnweben zwischen trockenen Zweigen und im Gras… Ja, das alles habe ich allmählich tatsächlich liebgewonnen.
Mitten im Novembernebel ist mir ein „Licht“ aufgegangen: Liebe ist weit mehr, als nur ein mehr oder weniger spontanes Gefühl. Echte und dauerhafte Liebe muss erlernt und gepflegt werden. Sie entspringt aus dem Entschluss, das scheinbar Unmögliche zu wagen und sich auf den kalten „Novembernebel“ einzulassen – in der Natur, in eingetrübten zwischenmenschlichen Beziehungen, in der Gleichgültigkeit oder gar inneren Leere des eigenen Herzens… Und sie ist ein geheimnisvoller Schlüssel: In der Dunkelheit des norddeutschen Novembernebels hat sie langsam, fast unmerklich, in mir ein jahrelang unter Aktivität und ehrgeizigem Karrierestreben verschüttetes Beten wieder aufkeimen lassen. Ein Beten nicht mit Worten, sondern in einem ehrfürchtigen Staunen vor so viel verborgener Schönheit im Kleinen und Unscheinbaren der Schöpfung, vor so viel Harmonie in den Schwingungen des Schweigens. –
Jahre später habe ich entdeckt, dass ich mit diesem Ansatz auch Liebe zu Menschen lernen konnte, die mir zunächst eher unsympathisch waren oder sogar feindlich begegneten. Ich musste nur Herz und Sinne öffnen für den göttlichen Abglanz, der in ihnen ruhte – und meine eigene nebelige Unzulänglichkeit beleuchtete. Dann tat sich in mir ein Raum auf, in den das „LICHT in der Finsternis“ (vgl. *Joh* 1,5) einziehen konnte. Und ein Strom echter, selbstloser Liebe begann, mein Herz zu erwärmen…
Gut für mich, dass es die Herausforderung des Novembernebels gab – und gibt!

Ingrid Stampa. Titelfoto © cocoparisienne_pixabay Pfarrbriefservice

Erntedank 2026 der Bonifatiusschule II im Kaiser-Wilhelm-Park

Zur Erntedankwanderung kam der Sonnenschein!



Die Sternwanderung der Klassen 5 bis 10 (außer Jg.9, der im Praktikum ist) zum Erntedank im Kaiser-Wilhelm-Park am 2. Oktober 2026 war – in guter Tradition alle 2 Jahre – wieder ein tolles Erlebnis für die Schulgemeinschaft. Am frühen Morgen machten sich die Schülerinnen und Schüler auf zu einer erlebnisreichen Wanderung, die bei glücklicherweise trockenem Wetter (nach viel Regen in der Nacht davor) beim KWP im Göttinger Wald endete. Auf dem Weg wurden die Landschaft, der Kehr und die Tiere dort bestaunt, es wurde gebetet und/oder gesungen, über die Ernte und die Schätze der Natur gesprochen, und es wurden viele schöne Fotos geschossen.

Beim KWP erwartete die Angekommenen coole Musik, eine leckere frische Brezel, verteilt von Schulleiterin Frau Breckerbohm (organisiert von Frau Wüstefeld), und Äpfel und Möhren – ganz passend zum Erntedank.



Pater Beschorner und Frau Liebl hatten eine Dankandacht vorbereitet. Die Früchte der Erde wurden erläutert, und der DANK wurde nach den Fürbitten in mehr als zwölf Sprachen ausgesprochen. An einem DANK-Plakat konnte man, angeleitet von Frau Öztürk, seinen persönlichen Dank aufschreiben… Ein Gebet zum Erntedank wurde von allen am wunderschön geschmückten Erntedankaltar gesprochen.

Die Sammelaktion der Schule von haltbaren Lebensmitteln zum Erntedank ging noch vor den Herbstferien an den Mittagstisch St. Michael.

An dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle, die geholfen haben, diesen Vormittag so schön zu gestalten, insbesondere an Frau Liebl, die sich mit ganzer Kraft dafür eingesetzt hat!

Text und © Fotos: Heike Heinemann-Ludwig

Gremienwahlen in St. Michael 2026

Mitmachen – Mitgestalten – Verantwortung übernehmen

Ist Ihnen eigentlich bewusst, welchen „Luxus“ wir in Sankt Michael genießen? Während die meisten anderen Gemeinden im Bistum sich bereits schrittweise auf ein Gemeindeleben ohne Priester umstellen müssen, haben wir hier die Jesuiten, die durch ihre ganz unterschiedlichen Charaktere und Akzentsetzungen in ihrer Arbeit einander geradezu ideal ergänzen. Kein Wunder, dass so etwas viele Menschen motiviert, sich ihren Begabungen und Fähigkeiten entsprechend im Rahmen ihrer Möglichkeiten selbst aktiv in unserer Gemeinde zu engagieren. Das kommt gleichermaßen allen zugute und verdient darum noch mehr Unterstützung ***von allen*** – ganz gleich, ob sie im Einzugsgebiet der Gemeinde wohnen, oder (wie die große Mehrheit unserer regelmäßigen Gottesdienstbesucher) eigentlich zu einer unserer Nachbargemeinden gehören.



© Markus Weinlaender
in Pfarrbriefservise.de

Darum sind nun ***alle*** – Gemeindemitglieder wie auch die zahlreichen „Dauergäste“ – ***dringend eingeladen, sich Anfang November an den Gremienwahlen zu beteiligen.*** So kann, auch wer sich nicht in einer der vielen Gruppen der Ehrenamtlichen engagiert, einen Beitrag zur Gestaltung unseres Gemeindelebens leisten.

St. Michael verdankt seine Ausstrahlungskraft nämlich nicht allein den Fähigkeiten unserer Priester, sondern auch einem fruchtbaren Miteinander von Haupt- und Ehrenamtlichen sowie Ihnen allen, in dem ***alle zusammen für alle und mit allen*** immer neu die lebendige Gemeinde aufbauen und erhalten.

Was muss man also tun, um in St. Michael wählen zu können, obwohl man offiziell einer anderen Pfarrgemeinde angehört?

►Unter diesem Link https://www.ich-glaub-ich-waehl.de/fileadmin/etagen_subsitemanager/_Gremienwahlen/pdf/Ausuebung-Wahlrecht-andere-Pfarrgemeinde.pdf (wie auch in unserem Pfarrbüro!) finden Sie ein Formular, das Sie ausgefüllt und unterschrieben per E-Mail an das Sekretariat Ihrer Pfarrgemeinde schicken, mit der Bitte, es unterzeichnet und abgestempelt an gemeinde@samiki.de weiterzuleiten. Sie können es auch per Post Ihrem Pfarrbüro zukommen lassen und es dort – falls nötig – selbst abholen, um es im Pfarrbüro von St. Michael abzugeben. Dann werden Sie in unser Wählerverzeichnis aufgenommen und können durch Ihre Wahl im November die Gemeinde unterstützen. Schon das ist eine Form, **mitzumachen, mitzugestalten** und **Verantwortung zu übernehmen**.

Ingrid Stampa für den Pfarrgemeinderat

Ihre Stimme ist uns wichtig!



Wahlen für die Pfarrgemeinde Sankt Michael in Göttingen

Wahllokal: Konferenzraum des Pfarrhauses; Zugang über den Innenhof, Eingang zwischen Kurze Straße 13 und 14
Wahlzeiten: 7. November, 18.00 – 20.00 Uhr
8. November, 9.30 – 13.00 Uhr und 18.00 – 20.00 Uhr

1.) Der **Kirchenvorstand** (KV) wird aus 5 Personen bestehen. Es kandidieren:

Breitenbach, Thomas	(Controlling)
Buhl, Peter	(Finanzen, Immobilienverwaltung, Modernisierung des Gemeindezentrums)
Langenhorst, Margret	(Personal- und Immobilienverwaltung)
Martin, Olaf	(Finanzplanung und -kontrolle, Kommunikation mit anderen Gruppen und Gremien, effiziente Organisation der Sitzungen des KV)
Mengel, Kurt	(Finanzen)
Seidel, Dr. Andreas	(Vermietungen, Finanzen, Personalverwaltung, Vertragsgestaltung)
Willen, Heiner J.	(Personal- und Immobilienverwaltung)

2.) Der **Pfarrgemeinderat** (PGR) wird aus 8 Personen bestehen. Es kandidieren:

Albrecht, Elisabeth	(Jugendarbeit, Prävention)
Freise, Dr. Matthias	(Jugendarbeit, Liturgie)
Fruth, Lothar	(Wort-Gottes-Feiern, Katechese, Austauschmöglichkeiten über den Glauben)
Haas, Sebastian	(Jugendarbeit, Ökumene, Gemeinschaftliche und spirituelle Angebote)
Hohmann, Werner	(Vernetzungsarbeit, Liturgie, Gemeindliche Spiritualität)
Maxellon, Thomas	(Gemeinwesenarbeit, neue Angebote, Mittagstisch)
Prösler, Lukas	(Jugendarbeit, v.a. Ministrantendienst, Liturgie)
Reithofer, Christiane	(Liturgie, Ökumene, Kinder- und Jugendarbeit)
Reithofer, Hans	(Liturgie, Kinderkatechese, Diversität)
Stampa, Ingrid	(Einheit in der Vielfalt und Vielfalt in der Einheit fördern)
Talarowski, Rhett	(Liturgie und Kirchenmusik)

„Gutes Essen, starke Kinder
Sternsingen für gesunde Ernährung“

In Guatemala ist jedes zweite Kind mangelernährt. Das bedeutet: Es bekommt nicht die Nährstoffe, die es braucht, um gesund aufwachsen zu können. Ihr als Sternsingerinnen und Sternsinger helft dabei, das zu ändern. Durch euren Einsatz bekommen Kinder in Guatemala und vielen anderen Ländern bessere Chancen auf ein gesundes Leben.
Eure Hilfe ist so wichtig!
Deshalb: Macht euch bereit!
Am 9./10. Januar geht es wieder los. Ihr zieht von Tür zu Tür, singt, segnet die Häuser und sammelt Spenden. Wir besuchen als die „Heiligen Drei Könige“ Menschen aus der Gemeinde, die sich dafür anmelden. Wir segnen die Wohnungen und sammeln Geld für Kinder in armen Ländern, damit sie bessere Chancen auf eine gute Zukunft haben. Viele Gemeindemitglieder freuen sich auf unseren Besuch und unseren wohltuenden Segen. Es gibt einen möglichen Termin im Advent und einen im Januar zum Ankleiden und Üben. Jede Gruppe übt nur an einem der Termine. Beim Üben im Pfarrzentrum läuft jede Gruppe verschiedene Stationen an.



► Bitte meldet euch bis spätestens Sonntag, 06.12.26, 14 Uhr mit den unten gewünschten Angaben per Mail an sternsinger@samiki.de an. Kreuzt bitte nur die Tage an, an denen ihr wirklich gar nicht könnt, sonst wird die Gruppenzusammenstellung unmöglich. Das Sternsingen findet am Samstag, 09.01.27 und am Sonntag, 10.01.27 statt, und ihr könnt wählen, ob ihr am Samstag oder am Sonntag oder an beiden Tagen mitmachen möchtet. Eure Termine zum Üben und Sternsingen teilen wir euch dann bis Dienstag, den 14.12.26 mit.

Termine:

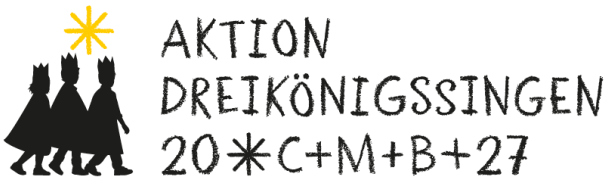
− Vorbereitung mit Ankleiden im Gemeindezentrum am 20.12.26 um 11 Uhr oder am 03.01.27 um 10:30 Uhr; Dauer 2 bis 2 ½ Stunden
− Sternsingeraktion am Samstag, 09.01.27, Treffen um 13:10 Uhr im Gemeindesaal
− Sternsingeraktion am Sonntag, 10.01.27, Treffen um 11:00 Uhr im Gemeindesaal (mit Mittagessen in einer Familie)

Wir freuen uns auf Euch!
Das Sternsingerteam
Andrea, Maria und Conni

Anmeldung:

An sternsinger@samiki.de

Ich mache bei der Sternsingeraktion mit.



Name:
_____
Vorname:
_____
Telefon:
_____
E-Mail-
Adresse:_____

Ich kann **nicht** am □ 20.12. □ 03.01 zum Üben kommen.
Ich kann **nicht** am □ Samstag 09.01. □ Sonntag 10.01. teilnehmen.
□ Ich möchte an beiden Tagen Sternsingen gehen.
Mit meinem(er) Freund(in) _____ würde ich gerne zusammen in einer Gruppe sein. (Bitte die Termine absprechen!)

Für die Eltern:

□ Ich kann eine Gruppe begleiten zu Fuß / mit dem Auto und beim Üben dabei sein
Name:
_____

Die Reichspogromnacht am 9./10. November 1938 in Göttingen

Stadtführung zu den Geschehnissen in unserer Stadt

Start: Sonntag, 08.11.,12.45 Uhr im Innenhof von St. Michael

In der Nacht vom 9. auf den 10. November 1938 fielen im ganzen Reichsgebiet etwa 1400 Synagogen und andere Versammlungsräume jüdischer Bürger den Flammen zum Opfer. 1000 bis 2000 Menschen wurden ermordet und im weiteren Verlauf Tausende in Konzentrationslager deportiert.



Synagoge Göttingen Untere Masch 1
Lizenzfreies Foto, Autor unbekannt. Quelle: Wikimedia Commons

Auch die in den Jahren 1869 bis 1874 errichtete Göttinger Synagoge (vgl. Bild oben) wurde angezündet und vollkommen zerstört.
Nachdem die Synagoge in Brand gesetzt worden war, durchkämmten gegen Mitternacht Rollkommandos aus SS-Leuten die Stadt auf der Suche nach jüdischen Bürgern, von denen zu diesem Zeitpunkt nur noch ca. 220 in Göttingen lebten. Die Täter drangen in Wohnhäuser ein, zerschlugen Mobiliar und andere Einrichtungsgegenstände und misshandelten viele der Bewohner, zum Teil sehr schwer.

Die ca. 90-minütige Führung geht durch die Innenstadt entlang einiger Schauplätze des Terrors und soll Einblicke in das Schicksal betroffener jüdischer Familien geben. Aber auch die Rolle einiger Täter und des damaligen Göttinger Oberbürgermeisters Albert Gnade soll angesprochen werden.

Anette Neugebauer

Gefährliche Wege, gestohlene Opfergaben

Ein Blick auf das Pilgerwesen im Spätmittelalter



Vortrag von Dr. Christian Popp

Akademie der Wissenschaften

Dienstag, 17.11.2026, 19.30 Uhr, St. Christophoruskirche Reinhausen

Herzliche Einladung des Kirch-Bauvereins St. Christophorus e.V.

Der Eintritt ist frei. Der Verein freut sich über Spenden am Ausgang.

Die Bibel in Stein gehauen

Internationale Lesenacht in St. Paulus

Freitag, 20.11.2026, 18.00 Uhr

„Romanische Kathedralen im Burgund erzählen Geschichten"



Zu diesem Thema biblische Texte zu hören und in vielen Sprachen zu lesen, laden wir alle herzlich in die St. Paulus-Kirche, Wilhelm-Weber-Straße 15, ein. Neben vielen Bildern wird es eine kurze kunstgeschichtliche Einführung geben.

Nach dem Ende der Lesung (ca. 20.00 Uhr) treffen wir uns zu einem anschließenden Zusammensein im Pfarrheim bei einem Imbiss mit Speisen, die in der Bibel namentlich genannt sind.

Wer einen Abschnitt lesen oder einen musikalischen Beitrag einbringen möchte, melde sich bitte im Pfarrbüro St. Paulus (Tel. 0551/58879) oder per E-Mail an lesenacht@gmx.org. Bitte geben Sie an, in welcher Sprache Sie lesen werden!

Ich freue mich über Anmeldungen für die nächste vielsprachige und musikalische Lesenacht.

Corinna Morys-Wortmann

Ein Ort für Hoffnung, Trauer und Stille

Der neu gestaltete Andachtsraum der Klinikseelsorge in der UMG

Wenn Menschen im Krankenhaus liegen, verändert sich vieles. Krankheit bringt Fragen mit sich, manchmal Angst und Unsicherheit, manchmal Hoffnung auf Heilung, manchmal auch die Erfahrung von Abschied und Trauer. In solchen Situationen brauchen Menschen nicht nur medizinische Hilfe, sondern auch Orte, an denen sie innehalten können.



Einen solchen Ort gibt es jetzt wieder an der Universitätsmedizin Göttingen: Der neu gestaltete Andachtsraum der Klinikseelsorge steht Patientinnen und Patienten, ihren Angehörigen und den Mitarbeitenden der UMG offen. Hier können Menschen zur Ruhe kommen, beten, eine Kerze anzünden oder einfach einige Minuten in Stille verbringen. Der Raum ist rund um die Uhr geöffnet. Dabei nimmt der Andachtsraum ganz unterschiedliche Erfahrungen des Lebens auf. Im Eingangsbereich gibt es einen Ort für Kerzen, ein Buch für persönliche Fürbitten und einen Gedenkort für verstorbene Neugeborene, sogenannte Sternenkinder. Ein baulich abgetrennter Raum der Stille beherbergt eine historische Marienfigur. Gerade darin zeigt sich, was Klinikseelsorge sein möchte: Menschen in ihren unterschiedlichen Lebenssituationen begleiten und dem Raum geben, was sie bewegt. Nicht jede Frage braucht sofort eine Antwort. Manchmal braucht es zunächst einen Ort, an dem Trauer sein darf, Hoffnung wachsen kann oder ein Mensch einfach nicht allein ist. Die Klinikseelsorge an der UMG arbeitet dabei ökumenisch. Katholische und evangelische Seelsorgende sind gemeinsam für Menschen da, die in der Klinik ein Gespräch, Begleitung, Gebet oder einen Moment der Stille suchen.

Gestaltet wurde der über zwei Stockwerke reichende Raum von der Architektin Chloé Hönisch Gravel, einer ehemaligen Studentin der HAWK Hildesheim. Ein besonderes Farb- und Lichtkonzept prägt den Raum. Das Altarbild stammt von der Künstlerin Elisabeth Lasche.
Ende September wurde der neue Andachtsraum mit einem ökumenischen Festgottesdienst eröffnet und gesegnet.



Zur Eröffnung wurden eine Kerze und eine Bibel als Zeichen für Licht und Wort Gottes in den Raum gebracht; anschließend wurde der Andachtsraum eingeweiht.



Dechant Wigbert Schwarze bezeichnete den neuen Andachtsraum als einen „Ort für Menschen, die auf der Suche sind“.

Ein solcher Ort soll auch über die Gottesdienste hinaus lebendig bleiben. Neben regelmäßigen Sonntagsgottesdiensten und Gedenkfeiern sind monatliche Kulturprogramme und Lesungen geplant.

Mitten in der Universitätsmedizin erinnert der Andachtsraum damit daran: Der Mensch ist mehr als seine Krankheit. Und auch in schwierigen Zeiten muss niemand mit seinen Fragen, seiner Hoffnung oder seiner Trauer allein bleiben.

Vera Wölk und Markus Wetter. Fotos: © umg/samer al mhethawi

Freudenfest zur Einweihung der Schulküche in Likuyu / Tansania

Das Ergebnis unserer Spenden und sorgfältiger Arbeit vor Ort

Mitte Oktober erreichten uns zahlreiche Fotos und Videos von der feierlichen Einweihung der neuen, mit modernen Gasbrennern ausgestatteten Schulküche in Likuyu, deren Finanzierung unsere teilweise sehr großzügigen Spender und Spenderinnen zu ca. 50% übernommen haben. So konnten wir wesentlich dazu beitragen, dass das von Franziskanerinnen geführte Mädchengymnasium und Internat in einer der ärmsten Gegenden Tansanias die neuen Vorgaben der Regierung erfüllt und somit weiterhin betrieben und sogar ausgebaut werden kann (zur Vorgeschichte vgl. Pfarrbriefe 3/2026, S. 4f und 6/2026, S.13).



Die Kochstelle in der bisherigen Küche



Gaskocher aus hygienischem Edelmetall in der neuen Küche



Neben den Gaskochern gibt es nun auch Waschbecken mit fließendem Wasser!

Die professionell gekachelte Ecke mit vier Waschbecken



Da auch einige Gruppen in Italien sich an der Hilfsaktion beteiligt haben, konnten überdies die alten, mit Muskelkraft zu bedienenden Wasserpumpen durch leistungsfähige, mit Solarenergie betriebene elektrische Pumpen ersetzt werden.





So muss Trink- und Waschwasser nicht mehr mühsam in Eimern auf dem Kopf herbeigeschleppt werden, sondern es gibt den zuvor völlig ungekannten Luxus von fließendem Wasser – in der Küche und sogar draußen, direkt vor dem Internat!





Der Priester öffnete die Tür zur Küche
für deren Segnung und die feierliche Einweihung.

Und dann wurde unter Gesang, Tanz und lautem Jubel aller Schülerinnen, Helfer und Schwestern mit ein wenig Gebäck und einem winzigen, eher symbolischen türkis-farbenen „Tropfen“ ein großes, frohes Fest gefeiert.







Herzlichen Dank allen, die das ermöglicht haben!

Ingrid Stampa für die Afrikagruppe
Fotos: © Irmãs Franciscanas de Nossa Senhora das Vitórias

Termine und Daten

31.10.26	**Samstag der 30. Woche im Jahreskreis**	
	09.00 Uhr	Rosenkranz
	10.00 Uhr	Beichtgelegenheit mit Aussetzung des Allerheiligsten
	14.00 Uhr	Tauffeier
	18.30 Uhr	Vorabendmesse der englischspr. Gemeinde. Feier d. Aufnahme in d. Kirche mit Erstkommunion und Firmung Eucharist in English with Ecumenical Hospitality. Celebration of reception into the Church, including First Communion and Cofirmation

01.11.26	**ALLERHEILIGEN** (Hochfest) **Kollekte Gemeindehaushalt für den Kirchenschmuck**	
	10.00 Uhr	Familiengottesdienst
	10.00 Uhr	U6-Gottesdienst für Vorschulkínder im Pfarrheim
	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Lukaskirche im Asklepios Fachklinikum
	11.30 Uhr	Hl. Messe zum Hochfest Allerheiligen; anschließend **Vorstellung der Pläne zur Sanierung des Gemeindezentrums St. Michael im Pfarrsaal**
	15.00 Uhr	Andacht in der Friedhofskapelle auf dem Stadtfriedhof; anschließend Gräbersegnung
	18.30 Uhr	Allerseelen-Messe mit Verlesen der Verstorbenen aus unserer Gemeinde (++Okt. 2025 bis Nov. 2026)

02.11.26	**ALLERSEELEN** **Renovabis-Kollekte für die Priesterausbildung in Mittel-, Ost- und Südosteuropa**	
	18.30 Uhr	Hl. Messe zum Fest ALLERSEELEN

03.11.26	**Dienstag der 31. Woche im Jahreskreis**	
	07.45 Uhr	Schulgottesdienst der Bonifatiusschule II
	18.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier
	19.30 Uhr	Kontemplation. Kirche St. Michael

04.11.26	**Hl. Karl Borromäus** (Bischof von Mailand)	
	08.30 Uhr	Rosenkranz
	09.00 Uhr	Hl. Messe; anschließend Kaffeerunde im Pfarrsaal
	18.30 Uhr	Meditation am Abend
	19.30 Uhr	«Einfach mal reden … .» - Offenes Gesprächs- und Beichtangebot für Berufstätige. Pfarramt St. Michael Eingang zwischen Kurze Straße 13 und 14

05.11.26	**Donnerstag der 31. Woche im Jahreskreis**	
	18.30 Uhr	Hl. Messe mit anschließender Anbetung bis 19.30 Uhr

06.11.26	**Freitag der 31. Woche im Jahreskreis**	
	18.30 Uhr	Vespermesse

07.11.26	**Samstag der 31. Woche im Jahreskreis /**Mariä Namen	
	09.00 Uhr	Rosenkranz
	10.00 Uhr	Beichtgelegenheit mit Aussetzung des Allerheiligsten
	18.30 Uhr	Vorabendmesse der englischsprachigen Gemeinde Eucharist in English with Ecumenical Hospitality

08.11.26	**32. SONNTAG IM JAHRESKREIS** **Kollekte Gemeindehaushalt**	
	10.00 Uhr	Familiengottesdienst zum Fest des hl. Martin von Tours
	11.30 Uhr	Hl. Messe
	18.30 Uhr	Hl. Messe

09.11.26	**WEIHETAG DER LATERANBASILIKA** (Fest)	
	18.30 Uhr	Hl. Messe

10.11.26	**Hl. Leo der Große** (Papst, Kirchenlehrer)	
	18.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier
	19.30 Uhr	Kontemplation. Kirche St. Michael

11.11.26	**Hl. Martin** (Bischof von Tours)	
	08.30 Uhr	Rosenkranz
	09.00 Uhr	Hl. Messe zum Fest d. hl. Martin von Tours; anschließend Kaffeerunde im Pfarrsaal
	18.30 Uhr	Meditation am Abend
	19.30 Uhr	«Einfach mal reden … .» - Offenes Gesprächs- und Beichtangebot für Berufstätige. Wo? Pfarramt Sankt Michael, Zugang über den Innenhof; Eingang zwischen Kurze Straße 13 und 14

12.11.26	**Hl. Josaphat** (Bischof von Polozk in Belarus, Märtyrer)	
	18.30 Uhr	Hl. Messe mit anschließender Anbetung bis 19.30 Uhr

13.11.26	**Freitag der 32. Woche im Jahreskreis**	
	18.30 Uhr	Vespermesse

14.11.26	**Samstag der 32. Woche im Jahreskreis**	
	09.00 Uhr	Rosenkranz
	10.00 Uhr	Beichtgelegenheit mit Aussetzung des Allerheiligsten
	17.00 Uhr	Vorabendmesse der italienischen Gemeinde
	18.30 Uhr	Vorabendmesse der englischsprachigen Gemeinde Eucharist in English with Ecumenical Hospitality

15.11.26	**33. SONNTAG IM JAHRESKREIS. Welttag der Armen** **Kollekte Diaspora-Kinder- und Jugendhilfe**	
	11.30 Uhr	Gospel-Gottesdienst mit dem Chor Inspire
	18.30 Uhr	Hl. Messe

16.11.26	**Montag der 33. Woche im Jahreskreis**	
	18.30 Uhr	Hl. Messe

17.11.26	**Dienstag der 33. Woche im Jahreskreis**	
	07.45 Uhr	Schulgottesdienst der Bonifatiusschule II
	18.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier
	19.30 Uhr	Kontemplation. Jetzt wieder im **Pfarrhaus** St. Michael

18.11.26	**Mittwoch der 33. Woche im Jahreskreis**	
	08.30 Uhr	Rosenkranz
	09.00 Uhr	Hl. Messe; anschließend Kaffeerunde im Pfarrsaal
	18.30 Uhr	Meditation am Abend
	19.30 Uhr	«Einfach mal reden … .» - Offenes Gesprächs- und Beichtangebot für Berufstätige. Wo? Pfarramt Sankt Michael, Zugang über den Innenhof; Eingang zwischen Kurze Straße 13 und 14

19.11.26	**Hl. Elisabeth** (Landgräfin von Thüringen)	
	18.30 Uhr	Hl. Messe mit anschließender Anbetung bis 19.30 Uhr

20.11.26	**HL. BERNWARD** (Bischof von Hildesheim. Fest)	
	18.30 Uhr	Vespermesse

21.11.26	**Unsere Liebe Frau in Jerusalem**	
	09.00 Uhr	Rosenkranz
	10.00 Uhr	Beichtgelegenheit mit Aussetzung des Allerheiligsten
	18.30 Uhr	Vorabendmesse der englischsprachigen Gemeinde Eucharist in English with Ecumenical Hospitality

22.11.26.	**CHRISTKÖNIGSSONNTAG** (Hochfest) **Kollekte Gemeindehaushalt für die Kinder- und Jugendarbeit in Sankt Michael**	
	10.00 Uhr	Familiengottesdienst. Eröffnungsgottesdienst für die Erstkommunionvorbereitung mit Kindern und Eltern
	11.30 Uhr	Hl. Messe zum Hochfest Christkönig mit Feier einer Diamantenen Hochzeit
	18.30 Uhr	Hl. Messe zum Hochfest Christkönig

23.11.26	**Montag der 34. Woche im Jahreskreis**	
	18.30 Uhr	Hl. Messe

24.11.26	**Hll. Andreas Dung-Lac** (Priester, Märtyrer) **und Gefährten** (Märtyrer)	
	07.45 Uhr	Schulgottesdienst der Bonifatiusschule II
	18.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier
	19.30 Uhr	Kontemplation. **Pfarrhaus** St. Michael

25.11.26	**Mittwoch der 34. Woche im Jahreskreis**	
	08.30 Uhr	Rosenkranz
	09.00 Uhr	Hl. Messe; anschließend Kaffeerunde im Pfarrsaal
	18.30 Uhr	Meditation am Abend
	19.30 Uhr	«Einfach mal reden … .» - Offenes Gesprächs- und Beichtangebot für Berufstätige. Wo? Pfarramt Sankt Michael, Zugang über den Innenhof; Eingang zwischen Kurze Straße 13 und 14

26.11.26	**Donnerstag der 34 Woche im Jahreskreis**	
	18.30 Uhr	Hl. Messe mit anschließender Anbetung bis 19.30 Uhr

27.11.26	**Freitag der 34. Woche im Jahreskreis**	
	18.30 Uhr	Vespermesse

28.11.26	Samstag der 34. Woche im Jahreskreis	
	09.00 Uhr	Rosenkranz
	10.00 Uhr	Beichtgelegenheit mit Aussetzung des Allerheiligsten
	14.00 Uhr	Tauffeier
	18.30 Uhr	Vorabendmesse der englischsprachigen Gemeinde Eucharist in English with Ecumenical Hospitality

29.11.26	ERSTER ADVENTSSONNTAG Kollekte Gemeindehaushalt für die Gestaltung unserer Weihnachtskrippe	
	10.00 Uhr	Familiengottesdienst
	11.30 Uhr	Hl. Messe mit Kommunion unter beiderlei Gestalt
	18.30 Uhr	Hl Messe mit Kommunion unter beiderlei Gestalt

Beichtangebot mit Aussetzung des Allerheiligsten

Jeden Samstag von 10.00 Uhr bis 11.15 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung. Es besteht die Möglichkeit, mit dem Sakrament der Versöhnung auch eine Krankensalbung zu empfangen.

Glutenfreie Hostien

werden nach Bedarf konsekriert. Bitte vor dem Gottesdienst dem Küster/der Küsterin Bescheid geben.



	St. Godehard	St. Heinrich und Kunigunde	St. Marien	St. Franziskus	Maria Frieden	St. Norbert	St. Michael
Montag							18:30
Dienstag	18:00						18:30
Mittwoch		18:00 [1]				18:00	09:00
Donnerstag			09:00 [3]	18:30 [4]	15:00		18:30
Freitag	08:00 [1]				18:00 [2] [4]		18:30

Legende:

- Hl. Messe
- Wort-Gottes-Feier

[1] [2] [3] [4] findet nur am 1., 2., 3., bzw 4. dieses Wochentags im Monat statt

[1] [2] [3] [4] nur am 1., 2., 3., bzw 4. dieses Wochentags im Monat als Wort-Gottes-Feier. Sonst als Hl. Messe.

Änderungen vorbehalten.

Die aktuellen Gottesdienstzeiten finden Sie in den Aushängen vor Ort und unter www.katholische-kirche-goettingen.de

Impressum

Katholische Kirchengemeinde Sankt Michael, Turmstraße 6, 37073 Göttingen
Tel.: 0551 / 54795 - 10
Fax: 0551 / 54795 - 32
Homepage: www.samiki.de
E-Mail: gemeinde@samiki.de
Öffnungszeiten Pfarrbüro Sankt Michael:
Mo, Di, Mi, Do 9-13 Uhr, Fr 9-12 Uhr

Mittagstisch St. Michael
Turmstraße 5, 37073 Göttingen
Tel.: 0551 / 54795 - 40
Homepage:
www.mittagstisch-samiki.de
E-Mail: mittagstisch@samiki.de bzw.
foerderverein mittagstisch@samiki.de
Öffnungszeiten Mittagstisch:
jeden Tag, auch an Sonn- und Feiertagen von 12.00 – 13.30 Uhr

S P E N D E N K O N T E N

Spenden für Anliegen der Gemeinde
Jugendarbeit
Kirchenmusik

Spenden für unsere Partner in Afrika
Wir unterstützen unsere Partnergemeinde in Mémer/Burkina Faso sowie ausgewählte Projekte der Jesuitenmission und anderer Ordensgemeinschaften

Spenden und Kollekten für die großen Hilfswerke wie
ADVENIAT
BONIFATIUSWERK
MISEREOR
MISSIO
RENOVABIS etc.

Bitte immer Verwendungszweck angeben!

KONTOVERBINDUNG FÜR SPENDEN

Begünstigter:
Katholische Kirchengemeinde St. Michael

IBAN:
DE77 2605 0001 0000 5129 88
SWIFT BIC: NOLADE21GOE



Spenden für den Mittagstisch
für Obdachlose und Durchreisende

KONTOVERBINDUNG FÜR SPENDEN
Begünstigter: Förderverein Mittagstisch St. Michael e,V.
IBAN:
DE19 2605 0001 0000 1017 82
SWIFT-BIC: NOLADE21GOE

Für Spenden bis 200 Euro genügt der eigene Zahlungsbeleg als Spenden-bescheinigung zur Vorlage beim Finanzamt.
Für größere Spenden werden Spendenbescheinigungen ausgestellt. Dafür geben Sie bei Überweisungen im Verwendungszweck bitte Ihre Postanschrift an.

Hinweis: Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder!

Redaktionsbüro:
Verantwortlich i.S.d.P.:
Pater Michael Beschorner SJ

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief (29.11.2026 – 24.12.2026) ist **Montag, 23.11.2026**, 08.00 Uhr.
E-Mail: gemeinde@samiki.de